1. Beilage zu Nr. 25 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 30. Januar 1897.

Mutter und Sohn.

Eine Skizze von Hugo Klein.

[Nachdruck verboten.]

Es war ein kalter Herbstabend mit frostigen Sonnenstrahlen, die um die Dächer der Häuser spielten. In dem großen, etwas nüchtern ausgestatteten Arbeitszimmer des Raths Flemming war es noch unfreundlicher als sonst. Der Herr Rath war eben aus dem Amte heimgekommen und saß, wie er es gern that, in seinem Lehnstuhl am Fenster. Von dort ließ sich der Park vor dem Hause überblicken mit Bäumen und Büschen, die sich gelb und roth färbten. Der Mann mit dem stillen verschlossenen Gesicht blickte da wieder hinüber und sah zu, wie die welken Blätter von den Bäumen fielen und im Winde spielten.

Am Tische inmitten der Stube saß eine alte Frau mit weißem Haar und bleichem Gesicht. Ihre Hände ruhten im Schoße.

„Ja, ich werde alt und müde", sagte sie. „Indessen — Arbeit bin ich gewohnt von früher Zeit. Gern sähe ich nur Dich versorgt, eine Frau und liebe Kinder an der Seite, die Dir das Leben schön machen könnten —"

„Laß das", sagte der Sohn mit einer abwehrenden Bewegung der Hand.

„Warum?" fragte die Mutter beharrlich.

„Warum soll ich das lassen? Wenn Du wüßtest, welche Freude Du mir damit machen würdest!"

Der Mann lachte bitter.

„Freude!" wiederholte er. „Besonders, wenn ich eine vornehme Dame nähme, mit deren Adel Du Dich brüsten könntest, Staat machen vor den Basen und Gevatterinnen, wie?"

„Nimm, welche Du willst! Mir ist schon alles recht", sagte die Alte. „Wenn ich Dich nur wieder einmal froh sähe, nach so langer, langer Zeit!"

„So sprichst Du?" klang es mit leisem Spott zurück.

Die Alte schwieg dieses Mal.

„Ich verstehe", fuhr der Mann fort. „Du empfindest auch etwas wie Reue — Du wärest feine Mutter, wenn Du nicht versuchen wolltest, gut zu machen, wenn Dir mein Glück nicht über alles ginge. Leider erweist sich aber dieses mütterliche Gefühl zu spät als das siegbafte. Und daß ich's Dir nun einmal sage, da Du doch immer wieder dieselbe Leier spielst: ich werde niemals heirathen, niemals Frau und liebe Kinder um mich sehen, die mir „das Leben schön machen" könnten. Warum? Auch das will ich Dir sagen. Weil ich nicht vergessen, das Vergangene nicht begraben kann. Auch mich quält die Reue unausgesetzt, Tag und Nacht, und sie wird niemals von meiner Seite weichen. Reue — über meine kindische Schwäche in jenen längstvergangenen Tagen, Reue, daß ich Deinem Hochmuth, Deiner Prahlsucht ein Wesen opfern konnte, schön und edel und jedes Glückes werth. O, wie ich sie liebte! Wie ich sie immer leiden werde, lieben bis zu meinem letzten Athemzuge! Und diese stieß ich hinweg, hinaus in Nacht und Unglück — Deines Dünkels wegen. Sie ist verdorben und gestorben und ist in ihrem Elend ins Wasser gegangen! Erscheint Dir niemals ihr Rachegespenst, schrecklich und furchtbar?"

„Hans", hat die Frau leise und weinerlich. „sei nicht grausam!"

„Nun, mir erscheint es, mir", sagte der Mann, indem er schwer aufathmete. „Und mit Recht. Denn nur ich bin der allein Schuldige, nur ich! Was bist Du ihr gewesen? Was erwartete sie von Dir? Nur Feindschaft. Hat sie Dir vertraut, ihr Glück in Deine Hände gelegt? Gewiß nicht. Ich war derjenige, der sie schützen und vertheidigen sollte, von dem sie alles erhoffte, welchem sie ihr ganzes Herz geschenkt. O, über die unselige Stunde, da ich mich von Dir überreden ließ, nur aus Dummheit und Schwäche, weiß Gott, nicht aus Schlechtigkeit — denn keinen Vortheil wollte ich daraus ziehen, daß ich sie von mir stieß. Deine Argumente haben keine Wirkung auf mich! Ein reiches, adeliges Mädchen sollte ich nach Deinem Wunsche heirathen, das meine Karriere fördern, mir zu Pracht und Wohleben verhelfen könnte. Pracht und Wohleben? Was liegt mir daran! Meine Karriere. Es ist zum Lachen! Ein Ruhmesgrug durch versaufte Alleen, kaum gut genug zum Broterwerb, das soll den Ehrgeiz eines Mannes ausmachen, ein Menschenleben ausfüllen! Es wäre verächtlich, wenn es nicht so lächerlich wäre ..."

„Ich habe es gut gemeint", sagte die Alte schüchtern. „Ich wußte nicht —"

„Alles wußtest Du!" unterbrach sie der Sohn. „Ja, Du wußtest, wie sie mir ins Herz hineingewachsen war, und doch rissest Du sie heraus! Doch wozu in den alten Wunden wühlen? Sie dulden noch, ob auch zehn Jahre seit jenem Abend verflossen sind ... Noch sehe ich die Aermste vor mir, in ihrer ganzen Schönheit und Hilflosigkeit, mit den blonden Locken, die sie so liebte, mit den süßen Augen, die in Thränen schwammen, mit den Händen, die sie in ihrer Verzweiflung ineinander geschlungen hatte ... Sie war so sanft und schüchtern, daß sie keinen Widerstand wagte, keine Bitte, nur ihr Blick, fragend und entsetzt, war auf mich gerichtet ... Und ich ließ sie ziehen, ließ sie hinausweisen wie eine Magd, weil sie arm war und hilflos! Und die arme Lehrerin ging, — als ich sie suchte, fand ich sie nicht mehr, sie verbarg sich vor mir, und nie mehr hörte ich etwas von ihr als bis zu dem Tage, wo die Zeitungen von Elend, Unglück und Selbstmord berichteten! O!"

Der Mann bedeckte mit den Händen das Gesicht und schien förmlich zusammenzubrechen. Die alte Frau schluchzte leise, und wagte kein Wort des Trostes, kein Wort der Widerrede.

„Es ist merkwürdig", fuhr dann der Mann nach einer Weile wieder fort, „daß ich sie mir in der Schreckensgestalt nicht vorstellen kann, kalt und todt, mit nassen Kleidern und feuchten Haaren, wie man sie aus dem Fluß gezogen haben mochte. Ich sehe sie nur immer vor mir, wie sie an jenem Abend war, ein Wunder von Schönheit, Schmerz und Leid in den Zügen, Frage und Vorwurf im Blicke ... Ach, es ist Rachegespenst genug! ... Und keines Gefühles bin ich mehr fähig, nicht einmal mehr der Kindesliebe, so sehr bin ich verkommen ... nur der Reue, die mit eisernen Griffen das Herz umklammert und es zusammenpreßt, daß man aufschreien möchte. Es ist Wahnsinn, denn das Vergangene ist nicht zu ändern, ob man auch mit den Nägeln die Gräber aufscharren möchte! ... Wahnsinn, aber man kann sich davon nicht befreien ... Empfindest Du auch Reue, Mutter? Nun so trage sie, wie Du kannst ... Dein Theil der Schuld ist nicht groß ... Müßte ich thun, was Du sagtest? Nein, nur ich, ich bin anklagen!" ...

„Mein armes, armes Kind!"

Die alte Frau schleppte sich zu dem Manne, schlang die Arme um ihn und weinte bitterlich.

Er ließ sie eine Zeit lang gewähren.

„Thränen sind ja gut, Mutter", sagte er dann", „wenn man überhaupt weinen kann. Doch gräme Dich nicht zu sehr, nicht Dein war die Schuld, auf mir lastet sie, und ich trage den Gram für Zwei."

„Er begriff nicht, daß sie nur um ihn weinte.

„Und künftig sprich nicht mehr von Dingen wie vorhin. Sie rütteln alles auf, was in mir verschlossen ruht, sie erregen mich und machen todte Pein lebendig. Laß' alles ruhen, laß' verstreinen ... Nur das versprich mir, Mutter! Willst Du?"

„Ich will, mein Sohn ... Ich werde nicht mehr davon reden ..."

„Gut ... So wollen wir denn schweigen und unseren Gedanken nachgehen ... Schweigen ist das beste, Mutter!"

Es war ziemlich dunkel geworden in dem Zimmer. Die Frau ging zu ihrem Großmuttersuhl zurück, manchmal hörte man von dort noch ein leises Schluchzen ... Der Mann blickte wieder still zum Fenster hinaus, hinüber in den Park, auf den sich die dämmergrauen Schleier niedersenkten, und sah zu, wie der Wind mit den welken Blättern spielte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Thalia-Theater**, 29. Januar. „Ihre Familie". Ein nicht unbekanntes Sujet führen uns die Verfasser J. Stinde und G. Engels in ihrem Volkstück vor; es findet sich in den „Zwei Wappen", die am Anfang dieser Saison eine große Reihe von Aufführungen erlebt haben. Ein junger Adliger, der Vorurtheile seines Standes überhoben, heirathet gegen den Willen seiner ganz in Adelsstolz gekauchten Mutter ein braves, herzigs Mädchen vom Ballet, ehrsam und voll von Kindesliebe. Er, der es bequemer haben könnte beim Garderegiment, zieht sich das rauhe Seeleben vor. Kaum hat das traute Eheglück begonnen, da ruft ihn die Pflicht; eine Botschaft berichtet seinen Tod. Seine Mutter will den unwürdigen geborenen Sohn zu sich nehmen, um ihn vor Noth zu bewahren. Des Kindes Mutter bietet heftigen Widerstand, sie will das Bitterste thun, zur Bühne zurückgehen, um ihr Kind ernähren zu können. Da plötzlich kehrt der todtgeglaubte Gatte zurück; Versöhnung zwischen Adel und Bürgerthum ist das Ende vom Liede. Im Grunde genommen ist dieses Volkstück eine Kette rührseliger Scenen, die allein genommen Thränen ohne Aufhören ablocken würden. Zum Glück aber wird diese Trübe Geschichte durch drollige, heitere Familienscenen und andere humorvolle Episoden unterbrochen und so zu einem verdaulichen Ganzen verwandelt. Diese Scenen spielen sich meistens in der armseligen Behausung der genannten Erwähnten des Georg von Ebersburg ab. Ihre lebensluftige Schwester, auch vom Ballet, die aber ein echtes Herz auf dem rechten Flecke hat, eine große Tänzerin, aber ein kleiner Finanzmann ist, besonders als es galt, ihre Schwester sammt ihrem Kinde und obendrein ihren arbeitsscheuen, dem Trunke ergebenen Vater durchzubringen, ist zum größten Theile die Schöpferin dieser heiteren Scene. Freilich hilft ihr dabei ihr „Lude", Ludolf Mädicke, ein biederer Berliner Handwerker, derb und gerade, der ihr Mann werden soll und auch wird, und der Herr Alexander von Feldern, der sich viel eher mit „Bürgerlichen" zusammenfinden kann. Was wäre das Stück, wenn nicht gerade diese drei Rollen in guten Händen lägen! Da hat die rührige Direktion keine Mühe gescheut, die besten Vertreter der beiden ersten Rollen, Fr. Josefine Dora und Herrn Georg Worlitzsch, zu engagiren, und zu ihnen gesellte sich in Herrn Alex Adolfi ein vortrefflicher Alexander; in nächster Linie fand der alte „Friiger" in Herrn Hermann Deutsch einen ausgezeichneten Vertreter; insofern mußte die Hauptrolle des Stückes, der lebende Humor, geschickt sein. Gerade Fr. Josefine Dora war es, die mit ihrem feschen Wiener Blut, mit ihrem heiteren und dabei herzlichen Wesen die lustige Stimmung im Publikum hervorrief, und die durch ihre fein pointirten Couplets den schlimmsten Jiegrim zum Lachen bringen mußte. Und Herr Worlitzsch reichte ihr bei ihren Ausgelassenheiten fröhlich die Hand. Man hätte sie sehen sollen, als sie den Stuhl abwechselnd und zusammen probirten, der das erste Stück in der Wirthschaft sein sollte, oder man hätte sehen sollen, wie sie die Tänze vorführten, die einmal bei ihrer Hochzeit getanzt werden sollten! Nun wo's gesehen hat, hat seine hellste Freude heran gehabt. In Herrn Adolfi fanden sie dazu einen echten Schwerenöther, der mit ihnen eine Theegesellschaft aufzuführen verstand, wie man sie selten beisammen findet, wenn er sich auch gefallen lassen muß, daß man ihm den Thee über die Sachen weggießt, Zucker gleich mit der Hand in die Tasse wirft, und mit dem „einzigen" Löffel sein Chinagetränk umrührt. Eine Meisterleistung in seiner Art war die höchst eigenartige Charakterisirung des alten „Friiger", des unverbesserlichen, mit guten Vorsätzen ewig behafteten Faulenzers und Trinkers. Es würde zu weit führen, wollte man all' die einzelnen Feinheiten beleuchten, mit denen Herr Deutsch diese Figur ausstattete. In dem „traurigen" Lager verdient Frl. Hedwig Koch als Clara Krüger mit ihrer Herzlichkeit, Wehmuth und hingebender Liebe, aber auch mit ihrer Entrüstung der adelsstolzen Schwiegermutter gegenüber volle Würdigung und Anerkennung. Herr Bernhard Kühn, der als Regisseur rühmlichst thätig war, wußte die erste Aufgabe des Georg von Ebersburg wohl zu erfassen und durchzuführen. Die Damen Dora Schrader und Erika Elfried zeichneten ihre adligen Würdefiguren mit demselben Geschick, wie letztihin im „Stiftsdarst". Und da endlich bei einer guten Gesammtaufführung jeder sein Plätzchen wacker ausgefüllt haben muß, so seien auch Frl. Joh. Straßmann und Herr Ewald Wild als Kammermädchen und Diener genannt; haben sie doch sogar das erste Wort im Stücke gehabt.

Kleine Chronik.

* **Magdeburg**, 28. Januar. (Eisenbahnunfall.) Gestern Nachmittag kam, laut Meldung aus Westerhüsen an der Curve bei Bude 10 (westerhüser Kirchhof) eine von Schönebeck kommende Lokomotive auf einen vorausfahrenden Güterzug auf, der von der Lokomotive aus in Folge des furchtbaren Schneesturms jedenfalls nicht bemerkt worden war. Die letzten beiden Wagen des Güterzuges entgleisten. Der die Schnubbremse bedienende Mann wurde schwer verletzt.

* **Arnstadt**, 28. Januar. (Unglück auf der Bahn.) Gestern Abend gegen 9¾ Uhr fuhr auf einen vor dem Abschlußsignal des Bahnhofes Arnstadt haltenden Güterzug aus der Richtung von Plaue eine nachfolgende, einzeln fahrende Maschine auf, wodurch die vier letzten Wagen des Güterzuges sowie die aufgefahrene Maschine entgleisten und beschädigt wurden. Ein Bremser des Güterzuges brach bei dem Zusammenstoß das Genick; der Tod trat sofort ein. Weitere Verletzungen von Personen sind nicht vorgekommen. Der Güterzug hatte infolge Schneestürmen über 2 Stunden Verspätung gehabt; die nachfolgende Maschine war bei Blockstation Siegebach versehentlich durchgelassen worden, bevor Rückmeldung des Güterzuges von Arnstadt erfolgt war.

* **Aue**, 28. Januar. (Mordversuch.) Am Sonnabend unternahm die verehelichte Theresia Richter gegen ihre Schwiegermutter Henriette Richter dadurch einen Mordversuch, daß sie in den für Letztere bestimmten Kaffee Gift that. Frau Richter ist am Montag verstorben. Drei andere Personen, die ebenfalls von dem Kaffee getrunken hatten, befinden sich auf dem Wege der Besserung. Die aus Böhmen gebürtige Richter ist mit ihrem siebenjährigem Knaben flüchtig. Ihr Aufenthaltsort ist noch nicht ermittelt.

* **Coburg**, 28. Januar. (Zur Blutthat im Rathhause.) In einem Briefe an den Magistrat, den der Stadtklassirer Bauer, der, wie gestern berichtet, nach einem Anschlag auf den Stadtklassenschreiber Meyer sich selbst schwer verwundete, hinterlassen hat, erklärt derselbe, daß er die Anfeindung Meyers nicht mehr ertragen könne. Er lauerte dem Meyer auf, als dieser aus der Registratur herauskam, und schoß ihm in den Rücken. Es läßt sich noch nicht sagen, ob Meyer mit dem Leben davonkommt. Der Magistrat ist gegenwärtig mit der Revision der Stadtkasse beschäftigt. Bauers finanzielle Verhältnisse waren zerrüttet.

* **Spandau**, 28. Januar. (Zum Raubmordversuch.) Der Hausdiener Friedrich Mörke, der bekanntlich den Raubmordversuch auf den Herbergsvirth Kern ausübte, hat vor dem Untersuchungsrichter ein umfassendes Geständniß abgelegt. Danach hat er die Absicht gehabt, den Kern zu ermorden und sich der Geschäftskasse zu bemächtigen. Er macht einen äußerst beschränkten Eindruck und trägt eine erstaunliche Gleichgiltigkeit zur Schau. Trotzdem schreit er ein verschlagenes Gesicht zu sein, denn er hat schon vor einiger Zeit hier mehrfach wohlgelungene Schwindeleien verübt. Kern liegt schwer krank darnieder und dürfte kaum wieder völlig hergestellt werden; Lebensgefahr ist aber nicht vorhanden.

* **Schlierfee**, 28. Januar. (Drama auf dem Schlierfee.) Zwei Mädchen brachen auf dem Schlierfee plötzlich ein. Das dritte Mädchen, Ursula Acher, eilte zur Rettung ihrer Schwester und Freundin herbei, doch auch sie versank. Das Geschrei der Kinder zog bald Hilfe aus den anliegenden Häusern herbei. Ein Netter wurde ebenfalls vom nassen Element verschlungen. Mit Hilfe von 5 Männern konnte endlich das Rettungswerk vollzogen und die drei Kinder sowohl wie der Retter noch lebend, wenn auch bewußtlos und erstarrt, aus dem Wasser geholt werden. Die Wiederbelebungsversuche hatten leider nur bei zwei Mädchen und dem Lebensretter Erfolg. Die Ursula Acher verschied in Folge eines Herzkrampfes, sie mußte ihr junges Leben lassen für den Versuch, ihre jüngere Schwester und ihre Freundin aus drohender Lebensgefahr zu retten.

* **Brüssel**, 28. Januar. (Wassergefahr im Theater.) Das hiesige Blämische Theater wurde vorgestern während der Vorstellung infolge Bruches mehrerer Wasserleitungsröhren überschwemmt; das Wasser drang in den Zuschauerraum ein; das Publikum ergriff die Flucht. Es wurde Niemand beschädigt.

* **Birmingham**, 28. Januar. (Eine aufregende Scene) spielte sich jüngst im Cirkus hierselbst ab. Kurz nach Beendigung der Vorstellung, welche der Löwenbändiger Orlando Macomo im Käfig einer äußerst wilden Löwin gegeben hatte, versuchte er, das Thier in einen anderen Käfig zu treiben. Bis eben beide Thüren der Käfige geöffnet waren, verfiele plötzlich das elektrische Licht, und in der Dunkelheit schlüpfte die Löwin in die Arena. Mit wüthendem Gebrüll fiel sie hier ein Cirkuspferd an, tödtete es und begann es zu zerreißen. Unterdessen war die Beleuchtung wieder hergestellt worden, und in diesem kritischen Moment ergriff Macomo eine bereitliegende Flinte und streckte das Raubthier mit einem wohlgezielten Schusse todt nieder

* **Newyork**, 28. Januar. (Ein großer Maskenball.) Der Maskenball, den der hiesige Millionär Bradley-Martin zu veranstalten gedenkt, soll das Ereigniß der Saison für die Newyorker Gesellschaft werden. 1800 Personen sind dazu eingeladen worden. Die Kosten werden auf 50,000 Doll. (200,000 Mk.) geschätzt. Trotzdem eine Anzahl von Geistlichen offen in der Presse die Ansicht aussprich, solche prahlerische Schaustellung des Reichthums passe nicht zu den jetzigen bösen Zeiten und müsse Neid und andere Leidenschaften erwecken, wird der Maskenball dennoch abgehalten werden.

* **Washington**, 28. Januar. (Von einer charaktervollen Jungfrau) berichten amerikanische Blätter: „Sie ist eine Großnichte des verstorbenen Millionärs John Jacob Astor, der ihr ein Jahresgeld von 26 000 Dollars und außerdem 480 Acker Land überlassen hat. Die Dame, Fräulein Langdon mit Namen, will aber, bis sie in den Besitz ihres Vermögens gelangt, lieber ihr Brot durch ihrer Hände Arbeit verdienen, als von Verwandten abhängig sein; deshalb suchte und fand sie in einem deutschen Hotel in Sedalia Anstellung als Dienstmädchen. Kaum ist diese Thatsache in weiteren Kreisen bekannt geworden, als der armen-reichen Erbin auch schon mit jeder Post Dutzende von Heirathsanträgen zugehen."

Handel und Börse.

Zucker.

Magdeburg, 28. Januar. Kornzucker exclusive, von 99% —,—. Kornzucker exclusive 88%, Rendement 9,67½—9,77½. Nachprodukte exclusive 75%, Rendement 7,10—7,75. Ruhig. Brodraffinade I. 23,50. Brodraffinade II. 23,25. Gem. Raffinade mit Fass 23,25—24,00. Gem. Melis I. mit Fass 22,50. Ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Januar 9,10 Gd., 9,15 Br., pr. Februar 9,15½ bez., 9,15 Br., pr. März 9,15 Gd., 9,17½ Br., pr. April 9,20 Gd., 9,22½ Br., pr. Juli 9,40 Gd., 9,45 Br. Ruhig.

Hamburg, 28. Januar. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg pr. Januar 9,17½, pr. August 9,55, pr. Oktober 9,47½. Behauptet.

Paris, 28. Januar. Rohzucker ruhig, 88%, loco 24½ à 25. Weisser Zucker ruhig Nr. 3, pr. 100 Kilogramm pr. Januar 26¾, pr. Februar 26⅞, März-Juni 27½, pr. Mai-August 27⅞.

London, 28. Januar. 96% Javazucker 11½ ruhig. Rüben-Rohzucker loco 9½ ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 28. Januar. Kaffee good average Santos pr. Januar 50½, pr. September 52½, Behauptet.

Amsterdam, 27. Januar. Java-Kaffee good ordinary 51½.

Berliner Börse

vom

28. Januar 1897.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,37bz
Französische Noten		81,05bz
Italienische		77,15bz
Oesterreichische	100 Fl.	170,40bz
Russische	100 R.	216,45bz
Schweizer	100 F.	80,50bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,90G
do. do.	3½	103,70bz
do. do.	3	98,60bz
Preuss. Cons. Anleihe	4	104,00B
do. do.	3½	102,90B
do. do.	3	98,70bz
Staats-Schuldscheine .	3½	100,25bz
Hallesche Stadt-Anl. .	3½	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	101,20bz
do. do.	3	93,40bz

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	41,00bzG
Chinesische Anleihe . .	5½	104,75bzG
Italienische Rente . . .	5	91,25B
Lissab. St.-Anl. 86, 1. u. II	4	69,10G
Mex. Anl. 1000 u. 500 .	6	98,10bzG
do. do. (1890)	6	98,10bzG
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	88,75bz
Oesterr. Gold-Rente . .	4	105,00bzB
do. Papier-Rente . .	4½	—,—
do. Silber-Rente . .	4½	102,60B
Port. Staats-Anl. 88—89	—	38,50G
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	89,75bzG
Russ. fund.	5	106,60bz
do. amort.	5	101,00B
do. do. 1891 . . .	4	89,25bz
Russ. cons. Anl. 1880.85	4	103,25bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	99,80bz
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	—,—
do. do. 1889 . . .	4	—,—
Serbische Gold-Pfdbr. .	5	69,90bzB
do. Rente 1895 . .	4	66,90bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	104,10bzG
do. do. 500	4	104,10bzG
do. do. 100	4	104,20G
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,80bzG
do. do. 100	4½	105,80G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E. .	5½	165,10bz
Lübeck-Büchen	6½	152,00G
Mainz-Ludwigshafen .	5½	119,00bzG
Marienburg-Mlawka . .	2½	93,00bz
Ostpreuss. Südbahn .	3	94,90bz
Ital. Mittelmeerbahn .	5	94,60bz

Wechsel.

Amsterd., Rott. 100 Fl.	8 T.	168,65bz
Brüssel, Antw. 100 Fr.	8 T.	80,80bz
London	1 Lstrl.	8 T. 20,38bz
Paris	100 Fr.	8 T. 80,95bzB
Wien	100 Fl.	8 T. 170,25bzG
Schweiz	100 Fr.	8 T. 80,55bz
Ital. Plätze	100 Lire	8 T. 77,00bz
Petersburg	100SR.	3M. 216,15G

Privat-Diskont 2⅞.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	164,60bzG
Breslauer Disk.-Bank .	7	119,10bzG
do. Wechs.-Bank	5½	104,75bzG
Darmstädter	8½	161,25bzG
Deutsche Bank	10	199,90bz
do. Genossenschaftsb.	6	112,00bzG
Diskonto-Kommandit .	10	212,25bzG
Dresdener Bank	8	162,00bzB
Leipzig. Kreditanstalt .	11	213,90bz
Mecklenburg	7	109,75bzB
Meininger Hypothek.-B.	6	126,80G
Mitteldeutsch. Kreditb.	5½	119,25bzG
Nationalb. für Deutschl.	8½	150,00bzG
Oesterreich. Kredit . .	11½	237,50bz
Preuss. Boden-Kredit .	7	140,25bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	186,10bzG
Reichsbank	5½	157,40bzB
Russische Bank	12	118,75B
Sächsische Bank	4½	134,10G
Schaaffhus. Bank-V. .	7	146,75B
Schlesischer Bank-Ver.	7	126,00bzG

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	13	257,50bzG
Anglo-Kont.-Guano . .	4½	77,90bz
Anhalter Kohlen	4	111,00bzB
Berliner Böhm. Brauh.	11	252,00bzG
do. Br. Patzenhofer	8	249,25bzG
do. do. Schultheiss.	16	284,25bzG
do. Elektrizit.-W. . .	13	259,90bzG
Bochumer Gussstahl . .	7	168,75bz
Cröllwitzer Papier . .	18	247,25bzG
Dannenbaum	3	126,00bzG
Donnersmarckhütte . .	8	156,50bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	0	52,80bz
Eilenburger Kattun . .	0	87,00bzG
Eisenhütte Thale St.-Pr.	2½	107,25bzG
Gelsenkirchen Bergw. .	5	176,00bzG
Glanziger Zuckerfabrik	6½	107,90B
Greppiner Werke . . .	4	98,25G
Grosse Berl. Pferdebahn	12½	255,00bzG
Hallesche Maschinen .	32	420,00bzB
Hamburger Packetfahrt	5	136,30bzG
Harpener Bergbau . . .	6	186,00bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	194,25bzG
Heinrichshall	6	—,—
Hibernia & Shamrock .	7½	183,10bzG
Hildebrand Mühlen . .	10½	169,25G
Hörder-Hütten konv. . .	0	14,50G
do. St.-Prior.-A.	0	47,00G
Kalkwerke Aschersleb.	4	146,10bzG
Kette Dampfschifffahrt	4½	75,30G
Körbisdorf. Zuckerfabr.	9½	116,00G
Landshuter konv. . . .	10	184,00bzB
Laurahütte	8	171,70bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	203,50bzB
Leopoldshall chem. Fb.	4½	89,25bzG
Mansen Bergbau . . .	2	139,25bzG
Norddeutscher Lloyd. .	0	115,00bzG
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	½	92,00bzG
do. Eisen-Industrie	0	136,30bz
Phönix B.-Akt. Litt. A.	10	184,50bzG
do. abgest.	10	188,50bzG
Pinto, Bergwerk	8½	188,75bzG
do. do. konv.	8½	—,—
Pomm. Maschinen konv.	0	107,00bzG
Riebeck Montanwerke .	10½	192,25bz
Rositzer Kohlen	9	186,00bzG
do. Zuckerfabrik	5½	181,00bzG
Sächs.-Thür. Brannkohl.	2	112,25G
do. St.-Pr.	6	132,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	181,00B
Stettiner Cem. Bredow	4	130,25bzG
Stollberger Zink, Akt. .	2	89,25bzG
do. do. St.-Pr.	7	147,00bzG
Trust-Aktien	13	203,50bzG
Westeregeln Alkali . . .	10	177,50bzG
Zeitzer Maschinen . . .	20	224,75bzG

Frauen und Mädchen, welche an Verstopfung leiden und häufig über Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Flimmern, Appetitlosigkeit x. klagen, sollten dem Rath erfahrener Aerzte folgen und nur die jetzt bestens bekannten und empfohlenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen anwenden, welche alle ähnlichen Mittel übertreffen und sich als das angenehmste, zuverlässigste, billigste und unschädlichste Hausmittel seit Jahrzehnten bewährt haben.

Erhältlich à Schachtel Mk. 1 in den Apotheken. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silge 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr. dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Eine gute Kapital-Anlage

ist das Geld, das man für seine Gesundheit aufwendet. Gegen diese sündigt man aber sehr oft durch den Gebrauch zweifelhafter Nahrungsmittel, aufregender Getränke, wie z. B. des Kaffee's. Für letzteren ist ein gesundes und billiges Ersatzmittel in Kathreiner's Malzkaffee gefunden. Derselbe wird aus sorgfältig bereiteten, feingerstetem Malze hergestellt, nach patentirtem Verfahren mit Stoffen aus dem Fleische der Kaffeefrucht durchtränkt und erhält dadurch Geschmack und Aroma des Bohnenkaffee's. Kathreiner's Malzkaffee ist vier- bis fünfmal billiger wie Bohnenkaffee, wohlschmeckend und bekömmlich! Er kommt nur in plombirten Packeten mit Schutzmarke und der Firma: „Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken" zum Verkauf.

Inseraten-Annahmestellen

für den

„General-Anzeiger":

Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37,

II. Stadt-Expedition: Zinksgartenstraße 13,

III. Stadt-Expedition: Leipzigerstraße 11

(Ecke Kleiner Sandberg).

Anzeigen werden in den obenverzeichneten Expeditionen für den am selben Tage erscheinende Nummer bis morgens 9 Uhr angenommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970130024/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

1 sehr schön. Geb. **Betten**, roth gestr., für 16 M sof. zu verk. Gr. Wallstr. 19, I.

Die zur **Einrichtung** eines **zahnärztlichen Ateliers** gehörenden **Gegenstände**, Waschtisch u. s. w. werden zur Hälfte des Preises verkauft

Marktplatz 11, 2 Tr.

Ein großer Posten leere

Cigarren-Kisten

zu verkaufen **Leipzigerstraße 11, im Cigarren-Geschäft.**

Schlitten

billig zu verkaufen

Bahnhofstraße 16.

Abbruch! Abbruch!

Kellnerstraße 10

sind **10000 Dachziegel, Bretter, Oefen, Thüren, Nutz- und Brennholz** billig zu verkaufen.

Billig zu verkaufen

Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Wand- u. Taschenuhren, Tafelwaage, fast neu, Kinderbettst., Kragenmäntel, Winterüberzieher, Anzüge. **A. Vollmer,** Laden rother Thurm, Marktplatz.

Ein **Pneumatik-Rover** ist zu verkauf. Wuchererstr. 12, Hof II.

Die letzten **Hüte** verkauft billig **Stoye,** Markt, erster Stand an d. Treppe.

1 Geb. **Betten**, roth, schön gefüllt, für 16 M zu verk. Fritz-Reuterstr. 10, p. r.

1 Paar Langstiefeln z. verk. Gr. Wallstr. 38.

Ein Flaschenbierwagen,

auch zu Selters, 800 Fl., preiswerth zu verkaufen.

Wilh. Hahn, Cöthen i. A.

Bettschirm, 3 theilig, Bettschrank, als Kleidersekretär u. Bett benutzbar, zu verk. Wo? sagt die Expedition d. Zeitung.

Ein gut erhalt. **Kinderschlitten** billig zu verkaufen Blumenstr. 6, part.

Eine flotte Gärtnerei

in Dornig, mit Hausgrundstück, habe zu verk. bei 3000 Mark Anzahlung. Uebergabe nach Uebereinkunft.

Ein flotter Gasthof

mit 6 Mrg. Acker, Viktualiengeschäft, zu verkaufen. Preis 24000 Mark. Anzahlung 6000 Mark.

Näheres **Alter Markt 32, I.**

Dörge.

Ein neues Grundstück

in Dornig, mit 2 Morg. Acker 1. Kl., 1/4 Morg. Garten, habe zu verkaufen. Preis 2700 Thlr. Anz. 1000 Thlr. Miethsertrag 120 Thlr.

Näheres **Alter Markt 32, I.**

Dörge.

Feine Damenmaske

verkauft oder verleiht **Karlstr. 4, part.**

Ein tafelförmig. **Klavier** für 10 M zu verk. Wo? sagt die Exped. d. Blatt.

1 Gebett Betten, roth gestr., u. 2 neue Bettstell. mit Matr. zu verk. Breitestr. 30, H. I.

Ein Viktualiengeschäft mit Flaschenb. u. Hausschlacht. sofort zu verkauf. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

5 St. gebr. Schellengeläute, 2 mit Goßlarer Glocken, billig zu verk. Geiststraße 58.

Gut erhalt. **Winterüberzieher** ist billig zu verkaufen Brunnengasse 13, Hof r.

Sing. **Stieglitz** u. **Hänfling** billig zu verk. Krausenstr. 18, Hof part.

Ein leichter Wagen,

für Brod- od. Flaschenbierhandlung passt, billig zu verkaufen.

Dammkühler, Stedten, Bez. Halle.

Kutschwagen-Verkauf.

Ein **halbverdeckter Wagen**, 1-u. 2spänn., passend für Aerzte oder als Reisewagen, sowie ein fast neuer **Break**, 1-u. 2spänn., bill. zu verk. **R. Petzerling,** Wuchererstr. 3.

Schlittengeläute.

Gebrauchte ein- u. zweispänn. **Glockenspiele, Schellenbänder, Glockenriemen,** sowie mehrere gut erhaltene ein- u. zweispänn. **Kutschgeschirre** verkauft billig

R. Petzerling, Wuchererstr. 3.

Restaurations-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das den **Köckerschen Erben** gehörige, zu **Bitterfeld** gelegene

Restaurations-Grundstück

mit **großem Garten** und der einzigen im Orte befindlichen sehr frequenten **Badeanstalt**

Sonnabend den 13. Febr. cr., Nachm. 2 Uhr im Lokale selbst, öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen im Termine.

Materialgeschäft

u. Schmiederei mit 12000 M Umsatz ist **ind. Unternehmungen halber zu verkaufen ev. zu verp. Kfpr. 9000 M bei 3000 M Anz. Alb. Peter, Ballenstedt a/H.**

Gebr. Leiterwagen u. 1 Schlittenkasten billig zu verk. Spiegelstr. 18.

Neue Sophas bill. zu verk. Gerstr. 13, p.

Wegen Mangel an Raum

1 Kleidersekretär u. Pfeilerspiegel

billig zu verkaufen Herrenstr. 9. p. l.

Möbel, neu und gebraucht,

billig. Einkauf ganzer Ausstattungen. H. Schommel, Leipzigerstr. 94.

Eine alte aber noch sehr gut erhaltene **Geige** billig zu verkaufen

Landsbergerstr. 66, H. I.

Sophas, Sophas

verk. billig, selbstgefertigte, größtes Lager, einige zurückgesetzt. **R. Zeppel, Geistst. 21,** Polsterwerkstatt.

Zwei **Ruffen** zu verkaufen.

Zu erfragen **Gutjahrbrunnen.**

Wen. geb. nußb. Sopha verk. Steg 11, III.

1 einsp. Tafelwagen

zu verkaufen Landsbergerstr. 59.

Mehr. 20 Marktstücke (Kaiser Friedrich) abzugeben Saalberg 26, part.

Sekret., Vertik., Sopha, Bettst. m. Matr., Küchensch., Tische, Stühle, Spiegel, Regulat., Federbett b. zu verk. Kl. Ulrichstr. 29.

Sopha, Waschtisch, Vertikow, Sekretär, Bettstelle mit Matratze, Spiegel verkauft billig **Brauer,** Gr. Klausstr. 5.

Zu kaufen gesucht.

Leere Wein- u. Spirituosen-Fässer

von 25, 50, 100 u. 150 Ltr. werden gekauft **Landwehrstr. 19, I r.**

Gelt. Herrenfachen, Schuhzeug, Damenfleid. kauft u. holt ab **Schletch,** Moritzkirchhof 8.

Ein Petroleumofen zu kaufen oder zu leihen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. 40** a. d. Exp. d. Bl.

Gebraucht, gut erhalt. **Pianino** zu kaufen gesucht. Offerten an

O. Benecke, Steinweg 51, I.

Schmiede

zu kaufen oder **pachten** gesucht. Unterhändl. verbet. Offert. u. **H. 39** Exp. d. Bl.

Waldhorn,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Preisofferte **Leipzigerstr. 75, II.**

Tafelwagen für **Einspänner,** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **J. r. 1115** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Tragende Ziege

zu kaufen gesucht

Giebichenstein, Fährstraße 8.

In Grötzschwitz oder Lettiner Flur **12 bis 15 Morgen**

guter Acker

zu **kaufen gesucht.**

Offerten unter **W. o. 1129** beförd. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Zu vermiethen.

Langestr. 21

kl. Wohnungen zu verm. Näh. bei **Friedrich Carow,** Geiststr. 5, III.

Wohnung im Neubau, 6 Zimmer u. Zub., Engelapotheke, per 1/4. a. o. zu vermiethen. Zu erfragen in der **Apotheke.**

Leipzigerstraße

Wohnung, passend für Rechtsanwälte od. Aerzte, 6 Zimmer m. Badez. u. s. Zubehör, **per 1/4. 97** zu verm. Zu erfr. **Leipzigerstr. 18, Karl Gerlach.**

Blumenthalstraße 21

Wohnung, 2 St., K. u. K., 85 u. 95 Thlr., sof. od. 1/4. zu vermiethen.

Wohnung,

3 St., K., Speisek. u. Zub., per 1/4. z. v. Näh. **Leipzigerstr. 18, Laden r.**

Breitestr 19, I herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubehör, sofort oder später preiswerth zu vermiethen. Näheres **Poststraße 2.**

Blücherstr. 2,

am Königsplatz, ist eine **Wohnung,** 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, 1. April zu vermiethen. Näh. **das. i. Comptoir.**

Breitestr. 19 I. Etage, Seitenflügel, 5 Zimmer, K. u. Zub., sof. od. später preiswürdig zu verm. Näh. **Poststr. 2.**

Gr. Ulrichstr. 37, III

frdl. Wohnung, 2 St., K. u. K. Zub., per 1. April 1897 preiswerth zu vermiethen. Näheres **daselbst** oder **Poststraße 2.**

Mansarden-Wohnung,

3 große Zimmer, 1 große Schlafstube u. Küche incl. Keller u. Boden, z. **1. April** im Neubau **Hölbergstr.** zu vermiethen. Preis 270 Mark. Besichtigung daselbst durch den **Polier.**

2 St., K. u. Zub., sowie **Hofwohnung** zu verm. Leffingstr. 9.

Thurmstr. 4, I

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. April zu vermiethen. Näheres **dort im Contor.**

Grünstr. 31

freundliche Wohnung, Stube, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Keller, 2 Treppen, Seitengeb., nach dem Garten, per 1/4. zu vermiethen.

Frdl. Wohnung, 2 St., K. u. K. Zub., 1. April versetzungsh. z. v. Herderstr. 6.

Robert-Franzstrasse 3, II

im Seitengebäude, 2 Stuben, Kammer, Küche per 1/4. 97 für 70 Thlr. an ordtl. Leute zu vermiethen.

Frdl. Wohn. z. 50 u. 38 Thlr. 1/4. an anst. L. z. v. Wuchererstr. 24, p.

Liebenauerstr. 11

2 Hofwohnungen à 165 Mark, **1 Hofwohnung,** 175 Mark, p. 1. April frei. Näh. das. bei Herrn **Tag.**

Leipzigerstr. 60 ist die **2. Etage** zu vermiethen gleich od. z. 1. April 97.

Herrsch. 1. Et., **Schillerstr.,** 5 Zim., Badest., Küche u. Zub., gr. Vorgarten, Pr. 650 M. Näh. **H. Gerth,** Gr. Steinstr. 17.

Wohnung zu 50 Thlr. sofort oder später zu vermiethen **Kellnerstraße 7.**

2 Stuben, Küche u. Zub. an ruh. Leute 1/4. zu verm. Laurentiusstr. 8.

Kl. Wohnung, **26 Thlr.,** f. einz. Person 1/2. zu verm. Kl. Sandberg 18.

Wohnung,

2. Etage, bestehend aus 8 Wohnräumen, Küche u. Zub., ist zu vermiethen. **Preis 650 Mark. Merseburgerstr. 156.**

Wohn., 2 St., berl. Ofen., K., K., Zub., f. g. z. Advertis., wegzugsh. 1/4. od. früher zu bez. Pr. 300 M. Meckelstr. 23, II l.

Wohnung,

1. Etage, best. aus 8 Wohnräumen, 7 Kam., Küche u. Zub., ist sofort zu verm. Pr. 1800 M. Gasentwicklung. **Merseburgerstr. 156.**

Gr. Steinstr. 10, IV an einz. Pers., Stube, Küche u. Nebenraum, 90 M., sofort zu vermiethen.

Gr. geräumige Wohnung

per 1/4. cr. zu vermiethen

Kl. Märkerstr. 3.

Gartengasse 6 1. Etage, 2 St., 1 K., K. u. Zub., Pr. 270 M., 1/4. zu verm.

Gr. Steinstraße 10, IV

2 St., 1 Küche u. 3 Nebenräume, 180 M., per 1. April zu vermiethen.

Möblirte Zimmer.

Frdl. gut möbl. Zimmer zu vermiethen Leffingstr. 31, p. r.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Gr. Wallstr. 38.

Pension

für **2—4 Schüler,** in fein gebildeter Lehrerfamilie, bei bester körperlicher Pflege u. Erziehung, weist nach die Exp. d. Bl.

Möbl. Zim. sof. z. v. Gr. Ulrichstr. 3, II.

Gut möbl. Zimmer m. sep. Eingang zu vermiethen Kl. Klausstr. 14, I.

Kl. Stube m. Bett, p. W. 2 M., an anst. Herrn z. v. Schülershof 3.

Möbl. Zimmer für 1 od. 2 H. sofort billig zu verm. Kl. Ulrichstr. 36, II.

Möbl. Zimmer Krukenbegstr. 12, II.

Möbl. St. m. Kab. sof. Friedrichstr. 12, III.

Kl. St. m. Bett z. v. Schülershof 10, a Markt.

Möbl. Zim. sof. z. v. Schmeerstr. 20, III.

Gut möbl. Zimmer z. v. Martinstr. 26, p.

Anst. Frl. a. Mittbes. gef. Kl. Brauhausstr. 12.

Anst. Schlafst., vb., off. Barfstr. 23, III.

Anst. Schlafstelle Brüderstr. 11, III.

Anst. Schlafst. offen Wuchererstr. 20 II l.

Anst. möbl. Schlafst. f. H. od. D. Trödel 3.

3 anst. Schlafst. offen Mühlgasse 2.

Frdl. Schlafst., sep. Barfüßerstr. 1, II.

Ecke Steinstr., a. ob. Haustürknopf klingeln.

Anst. Schlafstelle Merseburgerstr. 22, I.

Läden & Magazine.

Werkstatt mit **Wohnung** 1. April zu verm. Näh. Beigstr. 2, II.

Zu verpachten.

Sehr flotte Bäckerei

in **Halle** zu verpachten. Uebergabe nach Uebereinkunft. Näheres bei

Dörge, Alter Markt 32, I.

Miethgesuche.

Nicht zu weit vom Centrum der Stadt wird ein comfortable **möbl. Zimmer** mit aufmerksamer Bedienung von gebildetem Herrn per sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. 41** Expedition d. Bl. erbeten.

Größere Lagerräume m. Comptoir, Mitte der Stadt, per 1. April gesucht. Offerten unter **H. 47** Exped. d. Bl.

Laden mit großen Schaufenstern, Nähe des Marktes, gesucht. Offerten unter **H. 48** Expedition d. Bl.

Gangbare Bäckerei,

in Stadt od. Land 1. April zu pachten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter **H. 36** Exped. d. Bl.

Zum 1. April wird in **Bad Wittekind** eine **freundliche Wohnung,** bestehend aus 2 Stuben, 2 Schlafzimmern, Küche u. Zubehör, **zu miethen gesucht.** Offerten sub **S. 16** Expedition d. Bl.

Kleiner Lagerraum

zu ebener Erde gesucht. Offerten m. Größen- u. Preisang. unter **K. r. 1127** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Bin **Landwirth, suche Gastwirthschaft** oder **Landgasthof** zu pachten. Off. sub **G. o. 5804** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Kl. Laden m. Wohn., p. f. Wkt.-Gesch., sof. z. m. gef. Off. erb. Blücherstr. 15, p. r.

Kdl. L. f. 1/4. i. Südd. Wohnung bis 50 Thlr. Off. u. **H. 37** Exp. d. Bl.

Allemst. Dame sucht 1/4. Wohnung v. 80—100 Thlr., part. od. 1. Et., z. Abverm. geeignet. Off. u. **H. 38** Exp. d. Bl.

Stellen finden.

Ein junger Mann

mit schöner Handschrift, welcher schon einige Jahre bei einem Rechtsanwalt thätig war, per sofort oder 1. April cr. gesucht. Off. u. S. N. 5709 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. erb.

Jüngerer Schreiber

v. 14—15 Jahren sofort oder später gegen kleine Vergütung gesucht. Off. unt. F. O. 5731 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Für den

Aussendienst

im Bezirk **Halle a. S.** werden von einer Lebens-Vers.-Bank geeignete Acquisitions-Beamte gesucht. Gefl. Offerten **sub H. 51007 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erbeten.

Modelltischler

stellen ein **Wolf & Meinel,** Maschinenfabrik.

10—15 Buchbinder

welche auf Geschäftsbücher gearbeitet haben, finden dauernde Stellung. Hefter an Drahtmaschine wird auch gesucht.

Rudolf Barth, Geschäftsbücher-Fabrik, Dresden.

Hohen Verdienst

finden fleißige, redegewandte Herren u. Damen durch Vermittelung von Versicherungen. Offert. unt. Z. g. 1125 bef. Rud. Mosse, Halle.

Suche sofort einen **tüchtigen**

Schmiedegesellen

und einen

Lehrling.

Koch, Schraplau.

Junger Mann, unverheirathet, am liebsten militärfrei, wird als **Marktheiser** und **Kutscher** für **sofort ges. Neue Promenade 16.**

Arbeitsnachweis

der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Martinstraße 7

hat Stellen zu vergeben für sofort u. 1. April an: Led. Verwalter, Oekonomieschreiber, Landwirthschafterin., Scholarinnen, verh. Hofmeister, verh. Hof- u. Leute aufseher, Drescher- u. Tagelöhnerfamilien, knechte, verh. u. led. Kuhmelker, Mägde aller Art aufs Land.

Vermittelung für Arbeiter und Gesinde kostenfrei.

Vertreter für Unfallversicherung.

Wir suchen an **allen Plätzen tüchtige Agenten** gegen hohe Abschluß- und Incassoprovisionen. Gefäll. Bewerbungen beliebe man an **L. Berner,** Halle a/S., Meckelstraße 1, zu richten.

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14

Fernsprecher Nr. 903

erhalten Stellen: Tücht., im Anschlag erf. **Schlosser od. Tischler, Former, Monteure u. Eisendreher** (nach auswärts); **ferner:** led. **Knechte,** verh. **Kuhfütterer u. Melker.**

Vermittelung für Stellensuchende ist kostenlos.

Die Verwaltung.

Dreher

auf Eisen und Metall finden dauernde Stellung bei gutem Verdienst bei

Schumann & Co.,

Leipzig-Plagwitz,

Maschinen- u. Armaturen-Fabrik.

Bureau-Bote

von einer größeren Maschinenfabrik **gesucht.** Cautionsfähige Reflektanten mit guter Handschrift, die gut rechnen können und in Registratur-Arbeiten bewandert sind, wollen ihre Bewerbung mit selbstgeschriebener Darstellung ihres Lebenslaufes mit Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an **Rudolf Mosse** hier unt. **M. b. 1130** einreichen.

Kupferschmied

sof. ges. W. Huch, Wörmlitzerstr. 97.

Einen nicht zu jungen, zuverlässigen

Bäckergesellen

sucht **Wittwe A. Weiss, Riedg.**

Vertreter

für eine **Schraubstock- u. Schmelztiegelfabrik** gesucht. Offerten unt. **A. Z. 97 postlagernd Erfurt.**

Ein jung. **Schreiber** mit flotter schöner Handschrift sofort ges. Mühlberg 3.

Geschäftsführer für Weinrestaurant, Caution 600 M., Ober-, Zimm., Restaurant-Kellner mit u. ohne Sprachkenntnisse f. Häuser I. Ranges z. 15./3., 1./4., 15./4., **Kochmamsells,** 30—60 M., sucht

G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Wärter, Diener, Kutscher, Hausdiener, Büffetburschen sof. u. 15. Febr., 2 Wärterinnen f. Privat z. 1. März cr., 2 Wärterinnen nach Dresden sof., 20 M., 1 Wärterin sof. f. Kinder, 20 M. monatl., mit gut. Gehalt, **3 Hausmädch.** Wärterin, 60 Thlr., 2El. f. **G. Niemann,** Mansfelderstr. 12, I.

Aelt. u. jüng. **Mädchen** finden b. gut. Herrsch. angen. Stelle. Harz 39, part.

Gewandtes **Mädchen** f. Küche u. Hausarbeit z. 1. od. 15. Febr. nach ausw. ges. Näheres Händelstr. 7, I.

Aelteres, reinliches **Dienstmädchen** od. **Aufwartung** sof. gesucht Schlamm 1.

Anst. saub. **Aufwartung** f. einige Vormittagsst. gesucht Alter Markt 8.

Junge Mädchen

vom Lande finden zur Erlernung der f. Küche noch Aufnahme p. 15. Febr. oder 1. März cr. im Hotel u. Restaurant **zum goldenen Schiffchen,** Gr. Ulrichstr. 37.

Kochmamsell

und mehrere **Mädchen** für Küche u. Haus find. sofort u. 15. Febr. gute Stell. durch **Frau Klar,** Geiststraße 8.

Zum 1. Febr. noch ein

anständ. junges Mädchen

zum Lernen gesucht. **Louis Böker,** Leipzigerstr. 12. Porzellan-Handlung.

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche ich ein anderes, ordentliches

Mädchen

mit guten Zeugnissen zum möglichst bald. Antritt. Frau Steuerinspektor **Kessler,** Moritzzwinger 17, I.

Aufwartung gesucht Herderstr. 2, III. l.

Ein ordentliches Mädchen, am liebst. vom Lande, sofort oder 15. Febr. gesucht **Fleischerstraße 12.**

Jg. Mädchen, das Lust hat, Mützen zu näh., w. f. dauernd ges. Fleischerstr. 41.

Ehrl. saub. Mädch. Vorm. z. **Aufwart.** gesucht. **Schmidt,** Jägerplatz 8, p. r.

Eine Aufwartung gesucht Schlamm 5.

Aufwartung für Vormittags gesucht Harz 19, part.

Tücht. Mädchen für Küche und Haus find. gute Stelle Breitestr. 9, II.

Eine Wirthschafterin

von besserer Herkunft, welche in allen Fächern des Hauswesens erfahren ist, wird für eine kleine Familie gesucht. Antritt per 1. März oder 1. April cr. Für grobe Arbeiten wird ein Hausmädchen gehalten. Offert. unt. U. 180 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Mädchen, im Maschinennäh. bew., f. d. ganz. Tag gesucht Krukenbegstr. 8, p.

Jg. Mädchen, 14—16 J., z. Aufw. f. d. ganz. Tag ges. Königstr. 17, i. Laden.

Eine tüchtige **Waschfrau** verlangt Friedrichstraße 12, III.

Ein fleißiges, ehrliches u. kräftiges **Mädchen** von ausw. z. 15. Februar ges. Geiststraße 24, im Laden.

Stubenmädchen, w. Erkrankung des jetzigen, sof. ges. Kl. Ulrichstr. 6, I.

Saub. ehrl. Mädchen für den Vormittag gesucht Magdeburgerstr. 48, II.

Mädchen m. g. B. erb. hier u. ausw. St. d. **Frau Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Sogleich **j. Mädchen** z. Aufwartung gesucht Dryandenstr. 2, II.

J. Mädchen, Monogrammstickerin, ges., m. Probearbeit melden Friesenstr. 1, H. p.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Originalzeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.

Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Drechslerlehrling

stellt ein

F. Jaenicke, Krukenbergstr. 8.

Sohn achbarer Eltern kann die **Schuhmacherei** unter annehmbaren Bedingungen erlernen.

Franz Schröder, Gr. Ulrichstr. 51.

Adressenschreiber

zu sofortigem Antritt gesucht. Offerten sub U. 178 an die Exped. d. Zeitg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970130024/fragment/page=0002

Für das Contor unseres
Destillations- u. Weingeschäftes
suchen wir einen **Lehrling.**
Schulze & Birner,
Rathhausstr. 5.

Einen Lehrling sucht zu Ostern
Jul. Hennig, Stellmachermstr., Friedeburg.

Ein Bäcker-Lehrling
gesucht. Giebichenstein, Treffstraße 31.

Klempner-Lehrling
sucht zu Ostern **Bernh. Kurze,**
Klempnermeister, Wuchererstr. 75.

Ein Lehrling
findet Ostern d. J. in meinem Eisenwaaren-, Ofen-, Trogen-, Colonial- und Glaswaarengeschäft Stellung. Doppelte Buchführung im Geschäft. Kost u. Wohnung im Hause.
Otto Krüger, Gerbstedt.

In einem **Getreidegeschäft** ist **per sofort oder später eine**
Lehrlingsstelle
zu besetzen. Off. unt. **K. r. 1099** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Stellmacherlehrling
sucht zu Ostern **Robert Mende,**
Stellmachermeister, Giebichenstein,
Burgstraße 8.

Für das Comptoir
meiner **Groß-Destillation u. Weinhandlung** suche Sohn achtbarer Eltern mit den nöthigen Schulkenntnissen als
Lehrling.
G. G. Nicolai, Halle a. S.

Tapezierer-Lehrling sucht
Max Born, Gr. Brauhausstr. 14.

Mechanikerlehrling
zu **Ostern 97 gesucht**
Riemeyerstr. 24.

Schuhmacherlehrling wird zu Ostern gesucht. **H. Wolf,** Mühlgasse 2.

Ein Gärtnerlehrling
wird gesucht. **Emil Göricke,**
Handelsgärtner, **Niemberg.**

Stellen suchen.

Sohn ordl. Leute s. Stell. a. Schlosserlehrling. Zu erfr. Hohenzollernstr. 86, Hochp.

Amme sucht Stellung durch
Frau Schumann, Landsberg b. H.

Mehrere nette **Mädchen** m. g. B. von auswärts wünschen zu sof. St. i. Privathaushalt durch Frau **Erfurth,** Markt 18.

Das. 10 Mädchen sof. in allerlei Stellungen., viele Mädchen a. Land b. hoh Lohn.

Gebildetes junges **Mädchen,** in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht lohnende Beschäftigung. Offerten unter **K. f. 1142** an **Rudolf Mosse, hier.**

Anständiges junges Mädchen, in der Hauswirthschaft erfahren, welches sich keiner Arbeit scheut, wünscht zu ihrer weiteren Ausbildung Stellung bei einem älteren Ehepaare oder einer einzelnen Dame anzunehmen. Lohn wird nicht beanspruht, jedoch wird gute Behandlung zur Bedingung gemacht. Angebote unter **H 49** an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Auctionen.

Auction.
Sonnabend 30. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich Geiststraße 39 hier zwangsweise folgende
Architekturwerke, als:
1. **Cremer & Wolffenstein: Der innere Ausbau. 6 Bände.**
2. **Lambert & Stahl: Moderne Architektur. 1 Band.**
3. **Paul Decker: Innendekorationen. 1 Band.**
4. **Cornelius Gurlitt: Das Barock- und Rococo-Ornament. 4 Bände.**
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend 30. d. Mts., Vormittags 10 Uhr verkaufe ich Geiststr. 39 hier zwangsweise:
1 Pianino, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, 1 Hobelbank, Cigarren, Feder-Betten, Bettstellen mit Matratzen, Möbel, Bilder, Lampen 2c.
12½ Uhr im Gasthofe „zum Röderberg" 1 Kommode.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Am Sonnabend den 30. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** versch. Möbel, sodann Mittags 12 Uhr im **Central Hotel, Thalamstr. 6** ein dort untergestelltes Faß Rothwein zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse,
Gerichtsvollzieher, Brüderstr. 2, II.

Erstgrößtes Special-Geschäft am Platze.
Bettfedern, Daunen,
Fertige Betten.
Als streng **reelle** und **billigste** Bezugsquelle bekannt.
Fertige Inletts — Bettbezüge — Betttücher — Bettdecken — Handtücher — Stroh-säcke — Schlafdecken — Eisen- und Holz-Bettstellen — Matratzen empfiehlt
Eduard Graf, Halle a. S., neben Spindler's Färberei, **Markt 11.**

Auction.
Sonnabend den 30. d. Mts., Nachm. 2 Uhr
versteigere ich in meinem Auctionslokale **Kl. Ulrichstr. 8, Hof I** meistbiet. gegen Baarzahlung **versch. Mobilien:** darunter mod. Rips-Sopha, Sekretäre, Vertikow, Spiegel, gr. Schreibtisch für Bureau, Coulissen- u. Küchentische, Bettstellen, gr. fast neue Hängelampe, eleg. Buffet, pass. f. Restaurant, Conditor 2c., Ladentisch, Regale 2c., ferner 70 Deckelfeidel, 8 neue Stehuhren, 1 Schmetterlingsklaviuhrg., 1 großen Papagei mit Bauer, 1 Mehlsiebmaschine, Liqueure u. v. a. S.
J. Stemmler,
gerichtl. vereid. Taxator und außergerichtl. vereid. Auctionator.

Auction.
Sonnabend den 30. Januar cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **zwangsweise Geiststraße 39:**
11900 Stück Cigarren, 2 Centner Bleikugeln, 2 Bände „Bilder-Atlas zur Weltgeschichte", 2 Vertikows, 1 Schreibsekretär, 1 Schreibbult u. d. m.;
freiwillig: 1 Küchenschrank, Küchentisch, div. Stühle.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 30. d., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise:
1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Büffet, 1 grüne Plüschgarnitur, mehr. Sophas, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Lampen, 2 Ofenschirme, Meyers Konversations-Lexikon, 2 gr. Linoleumläufer u. s. w.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 30. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr an
versteigere ich **Geiststr. 39** zwangsweise:
1 Pianino, 1 Sopha und 2 Sessel, 1 Spiegel mit Schränkchen, 1 Sopha und 2 Sessel mit moosgrünem Plüsch, 1 Bücherschrank mit ca. 200 Bden. versch. Classiker, Meyer's Konversations-Lexikon u. Generalstabswerk, 2 Schreibtische, 1 Vertikow, 1 Buffet, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Pfeilerschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 Kleidersekr., 1 Ausziehtisch mit Einlagen, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 kl. Dampfmaschine mit Kessel, 2 gr. Steinbüchsen mit Zinkblorob meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 30. d. M. versteigere ich **Geiststr. 39** Vormittags ¾10 Uhr zwangsweise: 2 Sophas, 1 Kommode, 1 Bronzespiegel, 1 Bohrmaschine u. v. a. S.
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 30. d. Mts., Vorm. 10 Uhr
versteigere ich **Geiststr. 39** zwangsweise: Cigarren, Herren- und Damenschuhe, 1 Vertikow, 1 Ladentisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Pfeilerspiegel, 1 Ausziehtisch, Herrenkleidungsstücke 2c.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 30. Januar cr., Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Kl. Klausstraße 14** zwangsweise:
1 Pianino, 1 Klavier, 2 Sophas, 1 Vertikow, 1 Regulator, 2 Stühle, 1 Bubenplane u. versch. a. S.
Fleckstein,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Diverse.

Roggenstroh, Haferstroh u. Kleehen
liefert **Gut „Rusches Hoff", an der Merseburgerstraße.**

Große junge Waldhasen, junge fette Gänse, Poularden, fette Enten, junge Hähnchen u. Suppenhühner
empfiehlt
L. Wentzke.

Prima Gänse-Pökelfleisch, Schellfisch, Dorsch Pfd. 25 ₰, Sprotten, Bücklinge, Bratheringe, große Auswahl in Apfelsinen bei
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

65 Glühkörper. 65
Die von anderer Seite angepriesenen **Glühkörper** à St. 75 Pf. **verkaufe „65" von heute ab,** dagegen verkaufe die **beste Qualität von größter Leuchtkraft und Brennbauer à St. 1 M.**
Aug. Haberland,
Mittelstr. 2.
Installationsgeschäft für Gas- und Wasseranlagen.

Prachtvoll

sind meine weltberühmten **Harmonikas „Triumph"** in Bauart, Ausstattung und Tonfülle, wofür ich jede gewünschte **Garantie** biete. Nr. 19⅜, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Doppeldähigen, 11 tiefen Zungen, 40 prima Stimmen, 2 Bässen, 2 Zuhaltern, großartigen Nickelbeschlägen, offener Claviatur, Stahlschutzeckenschonern, ca. 35 cm groß, Preis pro Stück nur noch **5 Mk.** Dasselbe Instrument mit meiner selbsterfundenen abnehmbaren Hinterwand D. R. G. M. Nr. 63019 nur **5,60 Mk. Nr. 23, 3chörig nur 8 Mk. Nr. 27, 4chörig nur 9 Mk. Nr. 34, 17 Tasten, 4chör. nur 12 Mk.** Selbsterlernschule u. Verpackung umsonst. Porto 80 Pfg. Umtausch gestattet. Alleinige Bezugsquelle nur beim Erfinder **Wilh. Müchler, Neuenrade** (Westf.).
Anerkennungsschreiben: „Gesandte Harmonikas sind großartig, wirklich Triumph der Jetztzeit."

Echt russische Gummi-Schuhe
für **Herren, Damen und Kinder**
in den neuesten Façons.
Hugo Nehab
Specialgeschäft f. Gummiwaaren, Wachstuch und Linoleum,
27 Gr. Ulrichstrasse 27.

Feinstes Speise-Oel
Tafelöl — Provenceröl — vierge
in Flaschen à 0,80 ℳ.
Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Der Fröbel'sche Kindergarten
befindet sich jetzt Leipzigerstr. 63.

Cacao gar. rein, leicht löslich, pro Pfund **110 Pfg.,** bei 10 Pfd. portofrei. Derselbe kostet als **Hafercacao** halb **Hafermehl** 80 Pfg. pr. u. halb **Cacao** ½ Pfund. Ohne große Reklame, aber viel billiger. **Nur gute Qual. Garant. Nachnahme.**
Kaffee- u. Cacao-Versand-Geschäft
Otto Bornschein, Halle a. Saale, Brüderstr. 3, a. Markt.

Apfelsinen, hochrothe,
100 Stück 4 ℳ, Dtzd. 50 ₰,
weisse Bohnen Pfd. 12 ₰,
ff. Schmalz Pfd. 35 ₰,
ff. gem. Zucker Pfd. 25 ₰,
Petroleum Ltr. 17 ₰.
Otto Pallas, Augustr. 59 60.

Couverts werden gut u. sauber im Hause gearbeitet **Kapellengasse 8, I.**

ff. Suppentafeln
à Stück 10 Pfg.
C. Rosenlöcher,
— Spitze 38. —

Damen- u. Kinderwarb. w. saub. u. gutsitz. i. u. auf. d. H. angef. Brandenburgerstr. 8, II. l.

Klaviermusik m. u. ohne Violine nimmt an **E. Bergmann,** Laurentiusstr. 6.

Aufgepaßt!
Empfehle **prima Rossfleisch** erste Qualität, **geräuchert. Schinken,** alles zu haben bei
K. Matthias, Reilstraße 26.

Halt! Halt!
Es versäume Niemand, morgen Sonnabend den zweiten **großen Narren-Feez** bei **Stroh Karl'n** auf dem Petersberge, Friedrichstr. 64, mitzumachen.
Anfang 7½ Uhr Abends.
Kappen gratis.

Feinste Tafelbutter
9 Pfd. incl. Porto u. Verpackung 11 ℳ versendet gegen Nachnahme
Rittergut Pretschen, N./L.

Wittwe bess. St., E. 30er, w. beh. Heirath d. Bek. e. ält. Hrn. i. sich. Lebensst. z. mach. Ernstg. Off. u. **B. 60** hauptpostl. b. 1. Febr.

Empf. meinen gut. kräft. Privatmittagstisch z. 50 Pfg. Charlottenstr. 18, II. l.

Frischer Schellfisch à Pfd. 20 ₰.
B. Osterloh, Steinweg 50.

Silb. Glückshufeisen,
bitte Leipzigerstr. kommen.
H. Koch's
Gast- u. Logirhaus.

Flotter Klavierspieler empf. f. f. Kränch. u. Narrenabende. Off. u. **H. 46** Exp. d. Bl.

Volks-Kaffee-Halle
des Vereins für Volkswohl
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reilbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Rother Thurm.
Alle vier sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, } zu 5 Pfg.
in IV auch **Suppe** für 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, in der Arbeits-Nachweisstelle, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße und bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.
Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III u. VI.

Heirath.
Jung., sehr solid., **gebild. Mann** von 26 Jahren, ruhiger u. gemüthvoller Charakter, in angenehmer Stellung, wünscht mit häuslich erzogener jungen Dame von edlen Geistes- und Herzenseigenschaften in Verbindung zu treten. Damen, welche gleich mit den Wunsch haben, ihr Glück in einer friedlichen, auf gegenseitige Liebe und Achtung gegründeten Häuslichkeit zu suchen, werden gebeten, ernstgemeinte Offerten, aber nur solche, in der Exped. d. Bl. u. **L. 181** niederlegen zu wollen. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein **anst. geb. Fräulein,** 40 J. alt, mit 6000 Mk. Vermögen, wünscht sich mit ält. Herrn zu verheirathen. Wittwer mit K. n. ausgeschl. Anonym u. Vermittl. verb. Off. mit Phot. u. **H. 43** an die Exped.

Pfänder a. Leihamt besorgt, Vorschuß z. jed. Tagesteil. Fr. Träger, Martinstr. 4, I.

Möbel- u. Polsterwaaren-Magazin, Geiststr. 65. R. Harmann, marktstr. Ecke Neu-
Anerkannt **billigste Bezugsquelle** in **Braut-Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen 2c.**

Musik-Klavier, Geige (Unterh.: Harfe) nimmt an **Arend,** Ankerstr. 8.

Der unterm 31. December 1896 hinter den Zimmermann **Wilhelm Kupfer** aus Fürstenwalde erlassene Steckbrief ist erledigt. J. II. b. 1468/96.
Halle a/S., 26. Januar 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Schauspielers **Ludwig Wilhelm** aus Halle a/S., geboren am 27. Jan. 1866 zu Neuhaus a/Rennsteig, und Nachricht zu den Akten J. V. e. 97/97 wird ersucht.
Halle a/S., den 27. Januar 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Zu verleihen.

Elegante **Damenmaske** billig zu verleihen Königstraße 82, III.

2 eleg. **Damenmasken** bill. z. verleihen od. zu verkaufen Bergstraße 3, I l.

2 f. Damenmasken zu verleihen Dachtrifstraße 12, I r.

Seid. D.-Maske f. 3 ℳ z. v. Martinsberg 24.

Damenmaske zu verl. Zenkerstr. 6, II.

Masken-Costüme, ca. 100 Stück, eleg. u. neu, billig zu verleihen **Martinstr. 2, p.**

Masken Costüme b. z. verl. Hermannstr. 26.

Masken-Costüme
f. Herren u. Damen, neu u. getragen, nur saubere Sachen, verl. zu billigen Preisen **A. Klar, Geiststraße 3.**
Große Auswahl! Große Auswahl!

Damenmasken z. v. Kl. Brauhausstr. 7, III.

Unterricht.

Guter Klavier-Unterricht
wird **Anfängern** ertheilt
Paradeplatz 1, I.

Akademie der Tonkunst,
Kl. Ulrichstrasse 18, I.
Conservatorium für Klavier, Orgel, Harmonium, Violine, Theorie.
— Eintritt jederzeit. —

Zeichnen.
Wer ertheilt einem Kaufmann gründlich Unterricht im **Bauzeichnen?** Gefl. Offerten mit Angabe des Honorars unter **S. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Capitalien.

45,000 Mk. auf erste sichere Hypothek 1/4. gesucht. Offert. u. **S. b. 990** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten.

28000 Mark
auf **1. sichere Hypothek möglichst sofort** auf ein städt. **Grundstück** gesucht. **Offert.** unter **U. 35** an die Exp. d. Ztg.

Wer giebt anständ. Geschäftsfrau ein Darlehn von **60 Mk.** geg. monatl. Rückzahl. Off. u. **J. K. 60** hauptpostlag. **Halle a/S.**

Anständige Frau bittet Ebenbenk. um ein Darlehn v. **30 Mk.** geg. pünktl. Rückzahl. Off. u. **U. 179** an die Exped. d. Bl.

Anst. Mädchen b. u. e. Darl. v. **10 Mk.** Off. u. **M. 44** an die Exped. d. Bl.

Anst. Frau b. u. **30 Mk.** g. Z. u. möchent. p. Abzahl. Off. u. **H. 45** an d. Exp. d. Bl.

Verloren.

Sonntag früh 1 silb. Cyl.-Uhr gez. F. Heinrich, Zörbig, mit Turnerband u. Turnermütze verl. v. Schimmelstr.— Magdeburgerstr. 51, 2 Tr. **Abzugeben** daselbst bei **Kellert.**

Auf der Straße Halle—Ammendorf ist ein brauner kleiner **Tauenmuff** verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben im Restaur. **Gaudig** zu Ammendorf gegen drei **Mark Belohnung** abzugeben.

Schwarzer Peiskragen verloren. Geg. Belohn. abzug. Hohenzollernstr. 5, II l.

Visitenkartentäschchen verloren. Geg. Belohnung abzug. Mühlweg 22, I.

K. Gummisch. verl. G. Bel. abz. Brunnenq. 8.

Ein schwarzer **Strickstrumpf** verloren. Abzug. Wölbergerweg 12 bei Günther.

Gefunden.

Eine **Mitgliedskarte** vom Allg. Consum-Verein, auf Eier lautend, gefunden. **Abzuholen** Liebenauerstr. 157, im Laden.

Familien Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen hocherfreut an
Max Berthold und **Frau,**
geb. **Turner.**
Cassel, den 27. Januar 1897.

Mittwoch früh 5 Uhr verschied mein inniggeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager u. Schwiegersohn, der Schmiedemeister
Theodor Arndt
in seinem 31. Lebensjahre.
Die trauernde Wittwe **Anna Arndt** geb. **Reichert nebst Sohn.**
Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Südfriedhofe aus statt.

Heute früh 6 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, die Rentiere
Frau Friederike verw. Gölicke
geb. **Möritz.**
Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stilles Beileid
Die trauernden Hinterbliebenen
Zwintschöna, Schotterey, Halle a/S., Reideburg.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Heimgang meines inniggeliebten Mannes, spreche ich hierdurch zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen meinen wärmsten Dank aus.
Halle a/S., d. 28. Jan. 1897.
Amanda Stephan,
geb. **Conrad.**

Für die beim Hinscheiden des **Fräulein Bertha Hayn** bewiesene Theilnahme danken herzlichst
Die Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter können wir nicht unterlassen, allen Denen, welche ihren Sarg mit Kränzen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
L. Grundmann. Friederike Stahl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970130024/fragment/page=0003

Thalia-Theater.
Sonnabend:
III. Gastspiel Dora-Worlitzsch.
Ihre Familie.
Volksstück mit Gesang u. Tanz in 3 Akten.
Sonntag, Nachmittags 4 Uhr.
Gallerie 30, Parquet u. Balkon 50 Pfg., Loge 1 Mk.
Pension Schöller.
Abends 8 Uhr:
Letztes Gastspiel Dora-Worlitzsch.

Circus
Blumenfeld-Goldkette-Corradini.
Halle a/S., Reilstraße.
Sonnabend den 30. Januar 1897,
Abends 8 Uhr
Monstre-Vorstellung,
bestehend aus 16 der besten Repertoir-Nummern.
Nur noch kurze Zeit Auftreten des
Direktors Fr. Corradini
mit seinen bestdressirten Schul- und Freiheitspferden.
Großartig gewähltes Programm.
Alles Nähere die Tageszettel.
Sonntag den 31. Januar
Zwei große Vorstellungen
um 4 Uhr Nachmittags und um 8 Uhr Abends.

Restaurant zur Reichshalle,
Henriettenstrasse 32.
Sonnabend und Sonntag
Großer Familien-Abend
mit Unterhaltung.
— ff. Pilsener Bier. —
Kaffee mit den berühmten Kamerunern.
Gratisverlosung eines originellen Präsentes.
Hierzu ladet ergebenst ein
R. Keune.

H. Schellenbeck's Restaur.,
Ludwigstr. 5.
Sonnabend I. Narrenabend.
Auftreten zweier Spiritisten.
Hierzu ladet ein D. O.

Stop!
Restaurant Georgsburg.
Sonnabend d. 30. Jan.
Grosser Narrenabend,
wozu freundlichst einladet
H. Jahn, Georgstr. 11.

Achtung!
Neumarkt-Bierhalle,
Breitestr. 3.
Sonntag den 31. Januar
I. Grosser Narren-Abend
mit besonderen Ueberraschungen.
Für gute Speisen u. Getränke, sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. Ernst Schiemann.

Achtung!
Sonntag den 31. Januar
Erster großer Narrenabend,
wozu freundlich einladet
H. Koch,
Gast- u. Logirhaus „zum Ambos",
Raffineriestraße 1.
NB. Für Unterhaltung ist gesorgt.

Holleben.
Sonntag den 31. ds. Mts. ladet zur
Nachfeier
des Kaisergeburtstages
ergebenst ein Der Vorstand.

Berger's
Restaurant, Mühlrain 8.
Sonnabend den 30 Januar Gr. Narren-Abend, wozu freundl. einladet D. O.
Musik der Hauskapelle.

Restaur. „Stadt Zeitz",
Merseburgerstraße 26.
Jeden Sonnabend und Sonntag
Familien-Abend
mit Unterhaltung,
wozu freundlichst einladet
Oswald Hallmann.

Schwalenberg's Restaurant
zur „Schützenhalle",
Alter Markt 33.
Sonntag den 31. Januar
Angenehmer Familien-Abend,
Montag den 1. Februar
Großer Narren-Abend,
wozu freundlichst einladet D. O.

Restaurant „Eilgut".
Sonnabend
Großer Familien-Abend,
wozu freundlichst einladet
Heinr. Großhennig, Forsterstr. 46.

Nitzschker's Rest., Reilstr. 8.
Morgen Sonnabend
Grosses Narren-Fest,
wozu freundlichst einladet
Alb. Nitzschker.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
H. Lerch, Meckelstr. 3.

Der Versand unseres vorzüglichen
Bockbieres
beginnt **Dienstag den 2. Februar.** Gleichzeitig empfehlen wir unser
Lager-, Pilsener und Exportbier
in bekannter Güte und Bekömmlichkeit.
Hallesche Actien-Bierbrauerei.
Fernsprecher 75.

Restaurant u. Gartenlokal zur Stadt Mansfeld,
Gr. Klausstraße 22.
Morgen Sonnabend:
Grosser Narren-Abend.
Selbstgebackene Pfannkuchen.
Narrenkappen gratis.
Hierzu ladet freundlichst ein Gustav Müller.
NB. Sonntag: Familien-Abend.

Restaurant Fürstenhof, Magdeburgerstrasse 4.
Empfehle meinen vorzüglichen
Mittagstisch nach Wahl
zu 75 Pf. und 1 Mark.
Für Abonnenten 11 Karten zu Mk. 7,50 und 10 Mk.
Hochachtungsvoll R. Schiek.

Bahnhof Teutschenthal.
Mennicke's Gasthof.
Sonntag den 31. Januar (zum Besten der Waisenpflege):
Grosse humor. musikalische Soirée
von den Mitgliedern des Fechtvereins Präkat aus Halle.
Entree 80 Pfg. Anfang präcise 7 Uhr Abends.
Nachher: Ball.

Stephans-Hallen,
Anhalterstr. 11.
Sonnabend: Erster Großer
Narren-Abend.
Auftreten der Hauskapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Direktor Pätzsch, wozu freundlichst einladet D. O.

Neu! Neu!
Café Carola,
früher Kühler Brunnen.
Neu! Neu!

„Drei Schwäne" Rannischestr. 15.
Sonnabend den 30. Januar
Schlachte-Fest,
wozu ergebenst einladet C. Müller.

Friedrich Thurm's weltberühmte Roßfleisch-Speisewirthschaft.
Gegründet 1863.
Als vorzügliche Delikatesse empfehle Sonnabend Abend von 6 Uhr an ff. Filetbraten, saure Zunge nebst div. Compots. Alles Uebrige wie bekannt. Diverse hies. sowie auswärt. Biere. Geöffnet bis 1 Uhr Nachts.

Culmb. Bockbier,
sowie Exportbier aus der Aktienbrauerei
vorm. **Carl Petz, Culmbach,**
Münchener Spatenbräu, Münchener Kindl und Münchener Bürgerbräu empfiehlt und liefert von jedem dieser Biere 20 Flaschen für 3 Mark frei Haus
Franz Köppe, Ritterstr. 13.

Hausfrauen! Verwendet nur
A echten B randt- C affee
als besten und billigsten Caffee-Zusatz und Caffee-Ersatz.
In fast allen Colonialw.-Handlungen zu haben.

Dürkopp's Diana-Fahrräder.
General-Vertreter für Halle und den Saalkreis
Herm. Lippold. Solvente Vertreter gesucht.
Meckelstrasse 14.

Den Herren
Ingenieuren, Architekten, Technikern,
sowie Amateur-Photographen
hierdurch zur Nachricht, dass ich von jetzt ab neben meinem
Technischen Versandgeschäft
eine
Lichtpaus-Anstalt
errichtet habe, und halte mich zur Anfertigung von
Negativen und Positiven Lichtpausen
bestens empfohlen.
Prompte u. sauberste Ausführung. **H. Bretschneider** Mässige Preise.
Fernsprecher 831. Steinweg 56. Fernsprecher 831.

Fiaff.-Straßenbesen billig bei Müller, Mühlweg 35 I.

Gedenket der hungernden Vögel!

Orchestermusik-Verein.
Der Vereinsabend fällt Sonnabend den 30. d. Mts. aus.

Sing-Academie.
Sonnabend 5, nicht 6 Uhr Uebung Volksschule.
Bruch, Odysseus.
Anmeldungen bei Professor Reubke, Schillerstraße 55, Vorm. 10—11.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
B. Osterloh, Steinweg 50.

Sonnabend den 30. Jan.
— Schlachtefest. —
Fr. Brunner,
Thomasiusstraße 6.

Pa. Holländer Austern.
Norderneyer Angelschellfisch.
Ungar. Puten, Ital. Capaunen, Russ. Poularde, Vierl. Mastgänse u. Enten, Kücken, Brüsseler Poularden, feiste Fasanen, Hasel-, Schnee- u. Birkwild, Rennthierrücken.
Süsse Messina-Apfelsinen,
à Dtzd. 80—100 Pfg.
Gemüse- u. Frucht-Conserven
in strammer Packung und zu billigsten Preisen empfehlen
Sprengel & Rink,
Telephon 414. Leipzigerstrasse 2.
Niederlage der Weingrosshandlung
Jacob Knoop Söhne, Berlin.
Wein- u. Austernstube.

Für Damen unentbehrlich!
Hygiëa-Holzwolle-Binden,
unentbehrlich für Frauen bei Menstruationen und im Wochenbett.
— Schutz der Wäsche, Schutz vor Erkältung, Schutz vor Unterleibsleiden. —
Aerztlich empfohlen.
Alleinverkauf zu Fabrikpreisen für Halle a. S.:
Bernhard Häni, Corsetfabrik, Schmeerstr. 2.
Preis pro 1/2 Dtzd. zu 50, 60, 80, 100 Pfg.
— Gürtel zum bequemen Befestigen 40 Pfg. —
Eleganter Diana-Gürtel à Mk. 3,—, Mk. 5,—.
Waschbare Binden à Stück Mk. 1,—.
Bei Abnahme von 10 Dtzd. Binden 20% Rabatt.

Ladenlokal-Gesuch. Ein bedeutendes Fabrikgeschäft, welches ihr Fabrikat direkt an das Publikum bringt, sucht für den hiesigen Platz per sofort oder 1. Juli bezw. 1. Oktober ein großes, in prima Lage gelegenes Ladenlokal mit mehreren Schaufenstern.
Sofortige Offerten unter H. 42 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bekanntmachung.
Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Gutsbesitzers Emil Frohne zu Reideburg ist erloschen.
Diemitz, den 28. Januar 1897.
Der Amts-Vorsteher.

Sonnabend
— Schlachtefest. —
Rich. Liebig,
Beesenerstraße 5.

Sonnabend
— Schlachtefest. —
Fr. Hesselbarth,
Thomasiusstr. 42.

Morgen sowie jeden Sonnabend
Frische Wurst und Fleischverkauf.
A. Ohme, Moritzkirchhof 6.

Morgen Sonnabend
— Schlachtefest. —
H. Hüttenrauch,
Gütchenstr.

Morgen Sonnabend
Gr. Schlachtefest,
früh 8 Uhr Wellfleisch, geg. Abend bis. Wurst und Suppe bei M. Brathuhn, Forsterstr. 37.

Privatmittagstisch
gut u. kräftig Martinstr. 7, I.

Meinel & Herold
Klingenthal (Sachsen), Nr. 129.
Denkbar billigste direkte Bezugsquelle für solide, tadellose Concert-Zug-Harmonikas aller Art:
Mit offener Claviatur,
3 fach 11 faltig, Doppelbalg, Deckbalg, Balgfalt. m. Metallschutzecken,
m. prachtvoll. Orgelton,
Größe 34—35 cm.
10 Tast., 2 chör. 2 Reg., 2 Bässe, Mk. 5 —
10 „ 3 „ 3 „ 2 „ „ 7,50
10 „ 4 „ 4 „ 2 „ „ 9,50
21 „ 2 mal 2 chör., 4 „ „ 11,—
Schule, Verpackg. umsonst. Verf. p. Nachn. Porto extra. Andere Harm. in größter Auswahl unerreicht billig. Bandonions, Symphonions, Polyphons, Drehr-Orgeln, Orcarinas, Violinen, Zithern, Accordzithern u. Prachtvoll illustrirte Cataloge umsonst.

Bierdruckapparate,
neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billigst.
Herm. Graeger Nachfg., Aug. Hoske,
— Geiststraße 55. —

Zur Anfertigung von
Herren-Garderobe
nach Maaß bei billigsten Preisen empfiehlt sich
P. Klofac, Leipzigerstraße 64, II.
Reparaturen prompt u. billigst.

Feinstes
Rügenwalder Gänsepökelfleisch
à Pfd. nur 50 Pfg.
H. Dobberstein,
1 Alter Markt 1.

Patent-H-Stollen
Stets scharf!
Kronentritt unmöglich.
Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 3.

Bureau für Rechtssachen
von **Karl Ott,**
früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher
Halle, Dachritzstraße 11.
Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

Spar- u. Bauverein Halle a. S.
Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Anmeldungen nehmen entgegen u. Auskünfte ertheilen:
Werkmeister Dobrint, Beesenerstraße 23.
Redacteur Findeisen, Fritz-Reuterstr. 4.
Baumeister Giese, Markt 23.
Dreher Herberger, Forsterstr. 33.
Schuhmachermstr. Kiesche, Leipzigerstr. 61.
Rechtsanwalt Meyer, Brüderstr. 6.

Feinstes
Tafel-Salat-Oel
in Flaschen à 50 Pfg. und ausgewogen à Pfd. 70 Pfg.
Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970130024/fragment/page=0004